Written in the Stars

Von luanataio12

Kapitel 9:

Kapitel 9

Draußen wartet Lee schon ungeduldig und stürmt sofort auf mich zu als er mich sieht.
„Du siehst toll aus Tenten!“ schreit er glücklich.
„Du....auch Lee“ antworte ihm und mustere ihn von oben bis unten. Er trägt einen hellgrünen Anzug.
Worauf habe ich mich hier nur eingelassen?!
Ich spüre Neji's Blicke in meinem Rücken und lächle Lee daraufhin gespielt an.
„Also Lee wo gehen wir heute hin?“ frage ich ihn lächelnd und nehme seine Hand.
Lee bekommt rote Wangen und nuschelt dann: „Ins Room12“
verwirrt starre ich ihn an. Er will mit mir in eine Kneipe?!
Entschlossen seufze ich und ziehe Lee dann lächelnd in Richtung Room12.
Keine 20 Minuten später erreichen wir bereits die Kneipe.
„Bist du sicher das wir hier unser Date haben sollten?“ frage ich Lee und dieser sieht mich sofort verheult an.
„Wieso? Gefällt es dir etwa nicht?“
„Doch Lee. Es tut mir Leid“ versuche ich ihn zu überzeugen.
Lee scheint mir zu glauben den er fängt wieder breit zu grinsen an.
„Na dann komm!“ sagt er noch bevor er mich am Handgelenk packt und in die Kneipe zieht.
Drinnen umgibt mich sofort der Geruch von Alkohol und Zigaretten. Angewidert runzle ich die Nase. Und hier will Lee den Abend mit mir verbringen?
Lee stürmt ohne zu zögern auf die Bar zu und bestellt auch schon zwei kurze.
„Hier für dich Tenten“ flötet Lee und überreicht mir eines der beiden Getränke.
„Nein danke Lee“ antworte ich ihm unsicher. Lee zuckt daraufhin mit den Schultern und gibt beide Getränke in einem Zug runter.
Unsicher setzte ich mich auf einen Hocker neben Lee und versuche die Blicke der anderen Leute hier zu ignorieren.
Kein Wunder das ich angestarrt werde...ich sitze in einem Kleid in einer verrauchten Bar und meine Begleitung gibt sich die Kante!
Eine halbe Stunde später ist Lee schon vollkommen betrunken und lallt irgendwelche Lieder.
„Komm schon Tenten...trink doch auch wasch...“ lallt er und hält mir wieder ein Getränk vor die Nase.
„Oder hat Nejschi wasch dagegen?“ fragt er spottend und wackelt mit dem Alkohol

vor meiner Nase hin und her.
Ich schnaube auf und reiße ihm den Alkohol förmlich aus der Hand nur um es dann in einem Schluck zu trinken.
Mein Hals fängt an zu brennen aber ich ignoriere es einfach und trinke gleich das nächste Getränk zu mir zu nehmen.
Lee grinst fröhlich und bestellt gleich zwei neue Getränke.
Eine weitere halbe stunde später bin ich ebenfalls ein wenig angetrunken. Im Gegensatz zu Lee! Dieser ist vollkommen besoffen!!
„Ich sollte besser gehen“ nuschle ich und stehe vom Barhocker auf. Als ich auf meinen Beinen stehe dreht sich alles für einen kurzen Moment und ich muss kurz die Augen schließen damit das Schwindelgefühl verschwindet.
„Geh noch nischt!“ schreit Lee aufgebracht und hält mich am Handgelenk fest.
Benommen reiße ich meine Hand los und taumle leicht zum Ausgang.
Verdammt wie soll ich so nachhause kommen?!
Ich verlasse die Bar und ignoriere dabei Lee der mir hinterher schreit, ich soll doch noch ein wenig bleiben.
Draußen umgibt mich angenehm kühle Luft und ich atme erstmals ein und wieder aus. Das Schwindelgefühl ist immer noch nicht verschwunden und so langsam glaube ich, dass ich meine Grenzen doch nicht so gut kenne wie ich dachte...
ich laufe ein paar Schritte und taumle daraufhin wieder ein bisschen.
Verdammt, Verdammt, Verdammt!!!
Ich stöhne genervt auf und wähle dann eine Nummer auf meinem Handy.
Wenn ich meine Mutter oder Hizashi anrufe um mich abzuholen wäre ich wahrscheinlich einen Kopf kürzer also bleibt nur noch....
„Hallo?“
„Neji...“ flüstere ich.
„Was willst du?“ fragt Neji mit monotoner Stimme und sofort zieht sich mein Herz schmerzhaft zusammen.
„Kannst...kannst du mich abholen...bitte“ nuschle ich und versuche, irgendwie selbstsicher zu wirken.
Ich höre Neji seufzen.
„Wo bist du ?“ fragt er nach kurzen zögern und erleichtert seufze ich auf.
„Am Eingang von Room12“
„Ok ich bin gleich da“ antwortet er noch bevor er auflegt.
Ich lege mein Handy wieder in meine Handtasche und setzte mich auf den Boden. Stehen ist einfach zu anstrengend...
Ca. fünf Minuten später steht Neji mit verschränkten Armen vor mir und mustert mich wütend. Verwirrt schaue ich ihn an. Wieso ist er schon so schnell hier? Ich und Lee haben vorhin ganze 20 Minuten gebraucht!
„Wieso bischt du schon hier?“ frage ich ihn vorsichtig und Neji zuckt ertappt zusammen.
„Du bischt uns gefolgt“ stelle ich nüchtern fest und zeige mit dem Finger auf ihn. Neji antwortet mir erst gar nicht sondern zieht mich am Handgelenk hoch. Durch das schnelle aufstehen wird mir kurz schwarz vor Augen und ich verliere das Gleichgewicht. Neji hält mich noch rechtzeitig an den Hüften fest und seufzt dann genervt.
„Wie viel hast du eigentlich getrunken?“ fragt Neji mich genervt und bevor ich überhaupt antworten kann hat Neji mich schon auf seine Arme genommen.
Ich quietsche auf und schlinge automatisch meine Arme um seinen Hals. Ich kicher wie

ein kleines Kind und Neji seufzt erneut auf.
„Neji aber bring misch bitte noch nicht nachhause wenn meine Mutter merkt das ich getrunken habe bringt sie mich um!“ flüstere ich an seinen Hals und bin bereits kurz vorm einschlafen.
Ich spüre das Neji nickt und atme erleichtert aus.
Etwas kühles auf meiner Stirn lässt mich erschrocken zusammenzucken und reißt mich aus meinem Halbschlaf.
Verwirrt sehe ich mich um und merke das wir an einem kleinen See sind in der Nähe unserer Wohnung.
Neji hat ein in Wasser gedungenes Tuch auf meine Stirn gelegt und ich seufze wollig auf.
Einpaar Minuten schweigen wir nur bis ich die Stille durchbreche.
„Wieso bist du uns gefolgt?“ frage ich wieder einigermaßen ausgenüchtert.
Neji reicht mir eine Wasserflasche welche ich dankend annehme und sofort ein Schluck trinke.
„Ich....ich weiß auch nicht“ antwortet er und zuckt mit den Schultern.
Ich ziehe daraufhin eine Augenbraue hoch aber belasse es dabei.
Wieder sitzen wir schweigend nebeneinander bis Neji plötzlich die stille durchbricht.
„Darf ich dir das mit Shina erklären? Bitte...“ nuschelt Neji und sieht mich bittend an.
Ich überlege einige Augenblicke und nicke schließlich.
Neji seufzt erleichtert aus.
„Ich habe dir doch erzählt, dass meine Mutter verstorben ist“ fängt er an woraufhin ich wieder nicke.
„Shina's Mutter war die beste Freundin meiner Mutter. In einem Brief für mich, den meine Mutter geschrieben hat stand, dass es ihr letzter Wunsch sei das ich mich mit Shina verlobe und sie irgendwann heirate. Anscheinend war das schon länger geplant gewesen aber meine Mutter war sich nie wirklich sicher ob sie mir das antun will. Aber wie es aussieht hat sie sich dafür entschieden es mir doch anzutun...“ erzählt er weiter.
Geschockt über das eben erfahrene weite ich meine Augen. Also ist das ganze eine Art Zwangsehe!
„Und...und was hat Hizashi dir zugeflüstert?“ frage ich leise und sehe ihm in die Augen.
Neji sieht zu Boden.
„Er hat gesagt das ich das ganze niemandem erzählen soll. Vor allem dir nicht...er...er hat anscheinend gemerkt das wir beide im engeren Verhältnis zueinander stehen“ antwortet er und irgendwie glaube ich das er mir etwas verschweigt...
eine ganze Weile sitzen wir einfach da und starren auf den kleinen See. Der Mond spiegelt sich im Wasser und es sieht einfach wunderschön aus!
„Also....also liebst du sie nicht?“ frage ich Neji vorsichtig der sich bei meiner Frage versteift.
Ich seufze und richte mich dann auf.
„Ist ja auch egal. Es geht mich schließlich nichts an oder?“ beantworte ich meine eigene Frage und lächle Neji leicht an.
Neji steht ebenfalls auf und sieht mir in die Augen. Sofort bin ich in ihnen gefangen und kann nicht aufhören im in die Augen zu sehen.
Neji legt eine Hand auf meine Wange und lächelt leicht.
„Ist da jemand Eifersüchtig?“ fragt er und tadelt meinen Kopf.
Empört schaue ich ihn an und stemme meine Hände an die Hüften.
„Bestimmt nicht Hyuuga!“ rufe ich aufgebracht.
Neji fängt daraufhin an zu lachen und nimmt meine Hand. Sofort fängt mein Herz an

schneller zu schlagen.
Blöde Gefühle...!
„Komm, ich bringe dich nachhause“ flüstert er und macht sich auf den Weg.